



CDU-Fraktion in der BV-Hiltrup



Münster, 10. Februar 2022

Gemeinsamer Antrag an die BV Hiltrup

Bürgerbeteiligung zur Ortsmitte Amelsbüren umsetzen -Lailly-en-Val-Platz umgestalten

Die Bezirksvertretung Hiltrup möge beschließen:

Der Amelsbürener Lailly-en-Val-Platz wird nach den Planungsvorschlägen der Fa. SAL Landschaftsarchitektur umgestaltet. Dabei sind möglichst viele Planungselemente (u.a. Wegeverbindung zum Emmerbach, Sitzbänke, Gräser-/ Staudenbeete, „Betonfinger“, Umpositionierung Altglas-/ Altkleider-Container, Wohnmobilstellplätze, barrierefreier Zugang von der Davertstraße zum Weg am Emmerbach) zu übernehmen.

Begründung:

Der Lailly-en-Platz ist Teil des Gesamtprojektes „Neue Ortsmitte Amelsbüren“. Im Rahmen des Projektes wurde in den Jahren 2017/18 eine Zukunftswerkstatt durchgeführt. Im Dezember 2020/Januar 2021 wurde eine Bürgerlenkungsgruppe gegründet und eine erste Beteiligungsphase zur Ortsmittenumgestaltung durchgeführt. Hieraus ergaben sich konkrete Vorschläge und Erwartungen aus der Bürgerschaft, die in die Vorentwurfsplanung der Fa. SAL Landschaftsarchitektur aus Münster eingeflossen sind. Die Vorschläge der Fa. SAL wurden am 12. November 2021 mit Vertretern der Verwaltung (Stadtamt 61, Münster Marketing), einem Vertreter der FA. SAL, am Projekt beteiligten Bürgern und Bezirksvertretern vor Ort besprochen. Unter dem Gesichtspunkt der zeitnahen Realisierbarkeit erhielt dabei die Umgestaltung der Deermannstraße höchste Priorität, was von der Bezirksvertretung Hiltrup auch mit dem gemeinsamen Antrag aller Fraktionen „Deermannstraße in Amelsbüren umgestalten“ (A-H/0057/2021) ausgedrückt wurde. Mit dem Lailly-en-Val-Platz sollen die Planungen zum nächsten Standort der „Neuen Ortsmitte Amelsbüren“ in die Tat umgesetzt werden.

Für Amelsbüren besitzt der Platz aufgrund seiner zentralen Lage zwischen Emmerbach und der St. Sebastian-Kirche eine besondere Bedeutung. Auf dem Platz finden alljährlich große Veranstaltungen, wie die Karnevalsfeiern und Teile des Schützenfests statt. Das restliche Jahr über dient der Platz vor allem als Kfz-Parkplatz sowie als Zugang zum Naherholungsgebiet entlang des Emmerbachs. Allerdings sind die Zuwege zum Emmerbach aktuell schlecht einsehbar und die Aufenthaltsqualität auf dem Platz ist insgesamt als verbesserungswürdig einzustufen. Die Fa. SAL schlägt daher auf der Grundlage der Hinweise aus der Amelsbürener Bürgerschaft vor, eine neue Wegeverbindung und Blickachse zum Emmerbach zu schaffen, die von Gräser- und Staudenbeeten gesäumt wird und an der eine Sitzbank zum Verweilen einlädt. Um den Platz für den Weg und die Beete zu schaffen, werden die sich bisher dort befindenden Kfz-Stellplätze überplant und die Altglas- und Altkleidercontainer auf dem Platz umpositioniert. Außerdem wird mit einer Rampe ein barrierefreier Zugang zum Spazierweg entlang des Emmerbachs von der Davertstraße aus geschaffen.

Durch die Berücksichtigung der Planungsvorschläge ergibt sich ein weiterer Schritt zur Realisierung des Gesamtkonzeptes zur neuen Ortsmitte Amelsbürens. Die Maßnahme setzt damit nicht nur eine von der Bürgerschaft gewollte (Teil-)Verbesserung des Ortsbildes um, sondern hat darüber hinaus auch Symbolcharakter.

gez.

**Martin Schulze-Werner
und Fraktion**

**Simon Kerkhoff
Annette Ulrich
Friedhelm Schade
Anna Velling**

**Julia Burkhardt
Carsten Peters
Wilfried Stein
Malene Bröckers**

**Ulrich Eckervogt
Ortrud Philipp
Alexander Leschik**

Anlage: Planungen der Fa. SAL Landschaftsarchitektur

